

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o 24.

Freitag den 25. März

1870.

Tagesgeschichte.

Die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen ist auf den 8. April nach Chemnitz ausgeschrieben.

Auf dem Bahnhofe zu Döbeln hat man am 22. März früh in einem leeren Viehwagen ein Frauentzimmer vorgefunden, welches dort geständigermassen kurz vorher heimlich geboren und das Kind sodann unter den Wagen geworfen hatte. Sie wurde verhaftet und das arme neugeborene Wesen, in welchem noch schwache Spuren von Leben zu bemerken waren, ärztlicher Behandlung übergeben.

Aus Berlin wird dem „Dr. J.“ unterm 21. März telegraphirt: In der heutigen Reichstags-Sitzung wurden bei der Berathung des Gesetzentwurfs über die Ausgabe von Banknoten viele Amendements, die Ausdehnung des Gesetzes auf Staatspapiergeld, gestellt, denen Delbrück widerspricht. In der Debatte äußert Grumbrecht, die allgemeine Meinung sei, daß die Kleinstaaten nur noch auf einige Zeit existieren würden. Günther replicirt, daß, wenn dieser Grundsatz die Majorität erhalte, die verfassungstreuen Abgeordneten ihre Mandate niederlegen müßten. Für heute beschränkte er sich auf einen Protest gegen diese Behandlung der feierlich vereinbarten Bundesverfassung, als sei dieselbe ein werthloses Stück Papier. Fries (Wismar) protestirt energisch gegen die Bezeichnung der Kleinstaaten als Raubstaaten, auch Rabenau aus Hessen fordert treue Innehaltung der Bundesverfassung. Sämmtliche Amendements über die Ausdehnung des Gesetzentwurfs werden zurückgezogen und der Gesetzentwurf unverändert angenommen.

Man macht nicht ohne Grund auf eine Collision der Pflichten aufmerksam, die leicht da und dort im norddeutschen Bundesherr eintreten könne. Bei dem Fahneide, den die Soldaten ablegen, müssen sie dem Bundesfeldherrn Treue und dem Landesherrn Gehorsam angeloben. Wenn es nun vorkommen sollte, daß der Landesherr nicht mit dem Bundesfeldherrn gehen wollte, wem hätte der Soldat zu gehorchen und wem treu zu sein? In Hessen ist das um so mehr möglich, als der Großherzog nur mit dem einen Fuß im Nordbund steht, mit dem andern aber im Süden.

Der Erbe des ersten deutschen Parlaments in Frankfurt ist der norddeutsche Reichstag in Berlin geworden. Advokat Zucht in Frankfurt hat ihm daher das Original der deutschen Reichsverfassung von 1849, von sämmtlichen Reichsministern und Parlamenten unterzeichnet, in diesen Tagen übersandt. Präsident Simson theilte dies dem Reichstage mit, ohne einen Eindruck auf die Versammlung zu machen. Von der Fülle der Erinnerungen, die sich an diese schwer erkämpfte Urkunde knüpfen, kam nichts zum Vorschein.

In Stuttgart sind Tausende von Leuten von den Blattern befallen, Groß und Klein, Alt und Jung läuft zu den Doctoren und läßt sich impfen. Dr. Rittinger mit seinen Schriften wider die Impfung ist vergessen; denn die Schwaben sagen: Die Soldaten sind überflüssig, wenns keinen Krieg giebt, und wider die Impfung mag man schelten, wenns keine Blattern giebt. In Paris, wo die Kuhpockenimpfung nicht gefeslich durchgeführt ist, beträgt die Sterblichkeit bei der jetzigen Epidemie über 20 PC., in Stuttgart, wo Jedes einmal geimpft wurde, etwa 1 PC.

Halberstadt, 17. März. Gestern Nachmittag warf ein Arbeiter der Zuckerrabrik Eilenriedt einen andern Arbeiter unter dem Aufse: „Jetzt soll er hinein!“ in eine mit siedendem Zuckersaft angefüllte Scheidepfanne. Der Beschädigte befindet sich in ärztlicher Behandlung, soll aber zum Wiederaufkommen sehr wenig Hoffnung geben.

Ein Wiener wurde wahnsinnig, kam ins Irrenhaus und seine Frau verlobte sich mit einem Advokaten. Die Verlobungsanzeige kam in die Zeitung und die Zeitung kam dem Kranken, der einen lichten Tag hatte, zu Gesicht. Er fing krampfhaft an zu lachen und stürzte todt zur Erde, die Frau verfiel in ein Nervenfieber.

In Paris große Wallfahrt nach der Stadt Tours, wo Prinz Peter Bonaparte abgeurtheilt wird. Ganze Redactionen z. B. der Marseillaise, zu welcher der erschossene Victor Noire gehörte, sind dahin übergesiedelt. Einer der Zeugen ist Rochefort.

Vom 1. April an

Postenlauf

der Post-Expedition Wilsdruff.

A. Ankommende:

5 Uhr 30 Min. früh Botenpost von Röhorn; — 8 Uhr Vormitt. Personenpost von Dresden; — 1 Uhr 35 Min. Nachmitt. Personenpost von Rossen; — 9 Uhr 30 Min. Abends Personenpost von Dresden.

B. Abgehende:

6 Uhr früh Personenpost nach Dresden; — 8 Uhr 30 Min. Vormitt. Botenpost nach Röhorn; — 2 Uhr Nachmittags Personenpost nach Dresden; — 4 Uhr 15 Min. Nachmitt. Personenpost nach Rossen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntage Lätare predigt

Vormittags:
Nachmittags:

Herr Pastor Schmidt.
Herr Diaconus Ficker.

Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen vermischten Inhalts.

Bekanntmachung, die Zeitungscantionen betreffend.

Mit dem Inkrafttreten des nächstens zur Publikation gelangenden neuen Preßgesetzes erledigen sich die Vorschriften des zeitberigen Preßgesetzes vom 14. März 1851 über die Zeitungscantionen. Die Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern ist daher angewiesen worden, alle wegen Herausgabe von Zeitschriften erlegten Cantionen gegen Einreichung gerichtlich recognoscirter Quittung über Capital und Zinsen, beziehentlich Talon und Coupons und des Cautionscheines an die Cautionsbesteller zurückzahlen. Die Zinsen für die in baarem Gelde erlegten Cantionen werden nur noch bis zum 1. April dieses Jahres gewährt. Cantionen, welche binnen 8 Wochen vom 1. April an nicht erhoben worden sind, werden auf Kosten der Eigenthümer beim Gerichtsamte im Bezirksgericht Dresden niedergelegt.

Ministerium des Innern.

von Rositz-Ballwitz.

Dresden, am 16. März 1870. — letzte Absendung am 19. März

- d. J. — enthält:
- Nr. 23. Decret wegen Bestätigung des Statuts des städtischen Krankenhauses zu Großenhain; vom 8. Februar d. J.
 - Nr. 24. Verordnung, die Erhöhung des normalmäßigen Verpflegbeitrags in den ersten Classen der Landesirrenanstalten betr.; vom 1. März d. J.
 - Nr. 25. Decret, die Ausdehnung der Kettenschleppschiffahrt auf der Strecke von Schandau bis zur Sächsisch-Böhmischen Grenze betr.; vom 2. März d. J.
 - Nr. 26. Gesetz, den Wegfall der Bürgerrechtsgebühren und die Einführung directer Wahlen der Stadtverordneten, in gleichen der Mitglieder des größeren Bürgerausschusses betr.; vom 5. März d. J.
 - Nr. 27. Verordnung, einige anderweite Abänderungen des Gesetzes und der Ausführungsverordnung vom 23. August 1862, das Immobilien-Brandversicherungswesen betr.; vom 7. März d. J.
 - Nr. 28. Finanzgesetz auf die Jahre 1870 und 1871; vom 7. März d. J.
 - Nr. 29. Verordnung, die Ausführung des Finanzgesetzes auf die Jahre 1870 und 1871 betr.; vom 7. März d. J.
- Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt 14 Tage lang in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.
- Rath zu Wilsdruff, am 22. März 1870.
Kreßschmar.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt

soll den 10. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr,

das zum Nachlaß des Gutsbesizers Carl Eduard Müller in Köhrsdorf gehörige Einhofengut Nr. 18 des Katasters und Nr. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für Köhrsdorf Scharfenberger Theils, sowie das Feldgrundstück Fol. 47 desselben Hypothekenbuchs, von denen das erstere am 26. Januar 1870 auf 19,425 Thaler — —, das letztere aber auf 112 Thaler — — gewürdet worden ist, nebst dem dazu gehörigen auf 536 Thaler — — taxirten Inventar auf Antrag der Erben im Nachlaßgrundstück selbst freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Gerichtsamt Wilsdruff, am 21. März 1870.
Leonhardi.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Segründet 1835. Capital-Vermögen 5,079,670 Thaler.

Hoher Verordnung zufolge bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

Herr Ernst Seifert in Wilsdruff

eine Agentur obiger Anstalt übernommen hat.
Dresden im März 1870.

Die General-Agentur Herschel und Eulenstein.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich meine Agentur zur Annahme von Lebensversicherungs-, Versorgungs- und Aussteuerungsverträgen für die Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Auf Gegenseitigkeit begründet, gewährt dieselbe ihren Mitgliedern im Jahre 1869 eine Dividende von 15% der Deckungscapitalien oder circa 44% der jährlichen Prämie.

Wilsdruff im März 1870.

Ernst Seifert.

Concessionirte, kaufmännisch organisirte

Leih- und Credit-Anstalt

Dresden.

E. Pallas.

Dresden.

No. 17. I. Pirnaische Strasse No. 17. I.

gewährt unter den günstigsten Bedingungen die höchsten Gelddarlehne auf Waaren, Rohproducte aller Art, Staatspapiere, Actien, Gehalts- und Pensions-Quittungen, Sparkassenbücher, Lebenspolicen, Gold- und Silberfachen, Juwelen, Pretiosen, Uhren, Meubles, Pianofortes, Betten, Pelze, Wäsche, Garderobe u. c.

Die Anstalt kauft alle Arten Waaren.

Verschwiegenheit ist Hauptgrundsatz.

Coulante
Bedienung.

Hinreichendes Capital bietet Sicherheit und langjährige Erfahrung in dieser
Branche wird Jedem gerecht werden.

Verlag ungenirt in
besondern Zimmern.

Gutsverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein in Unterdorf gelegenes Gut mit Schiff und Geschirr aus freier Hand zu verkaufen. Das Gut umfaßt 23 1/2 Ader mit 503 Str. Einh. Kauflustige wollen sich an den Besitzer selbst wenden. Unterdorf, am 22. März 1870. G. Klinger.

Das sicherste Mittel

gegen Brustleiden, Husten, Verschleimung, Heiserkeit und Halsbeschwerden ist durch seine Bestandtheile der

G. A. G. Mayer'sche Brustsymp,

empfohlen von den Herren:

Sanitätsrath Dr. C. W. Klose in Breslau, Kgl. Kreisphysikus Dr. Kanzler in Delitzsch bei Leipzig, Dr. Werner, Director des polytechnischen Bureaus in Breslau, Bezirksarzt Dr. Koschate in Breslau, Kgl. Bezirksarzt Dr. Lehrs in Birnbaum, Dr. Finckstein in Breslau, Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Wendt in Breslau, Dr. Schwand in Breslau, Dr. Eichmann in Flotow, Medicinalrath Dr. Krügelstein in Ohebruff bei Gotha, Dr. Körner in Wolgast, Dr. C. Gerstäder in Dschag, Dr. A. Hefler in Königswart in Böhmen, Kgl. Bezirksarzt Dr. Jos. Lang in Schwarzwasser, Stadtphysikus Dr. Novak in Ramentz in Böhmen, Kreisphysikus Dr. J. R. Auerbach in Bukarest, Dr. W. Schmidt in Stettin, Bezirksarzt Dr. Lang in Bielitz, Dr. Prasse in Seidenberg bei Görlitz.

Von dem G. A. W. Mayer'schen Brust-Symp halten Lager in Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. die Herren Th. Ritthausen und Bernhard Hoyer in Wilsdruff und C. E. Schmorl in Meissen.

C. A. Schoebel's Magen-Bitter

ärztlich und chemisch geprüft.

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magenschwäche, Leibschneiden, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens von schweren Speisen u. s. w.

Lager in Flaschen à 4 und 7 1/2 Ngr. hält

Bruno Gerlach.

Gemüse-Samen,

in den gangbarsten besten Sorten und frischer Qualität, empfiehlt bei billigster Preisnotirung die

Samenhandlung von C. Wilhelmi,

in Dresden, Prager Strasse Nr. 12.

Sommer-Levkoy,

bester Erfurter Topfsamen, von dem renommirtesten Hause bezogen, empfiehlt zur bevorstehenden Saatzeit die

Samenhandlung von G. Wilhelmi,

in Dresden, Prager Strasse No. 12.

Eine sehr große Partie einfarbige wollene Kleiderzeuge

in nur guten und besten Qualitäten, in Schwarz, hell, halb- und dunkel und dunkel, in einer so großen Farbauswahl, wie sie hier noch nicht gesehen worden, ist eben eingetroffen.

Um schleunigst mit dieser Partie zu räumen, werden diese Waaren für fast zur Hälfte der gewöhnlichen Preise verkauft im
Bazar, Dresden, Schreiberstraße 1a. 1 Tr.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, der Lust hat Tischler zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister.

Hermann Vogel in Wilsdruff,
auf der Berggasse.

Ein guter Blasebalg

ist billig zu verkaufen in Wilsdruff, Zellaer Straße No. 37

Auctions - Anzeige.

Umzugshalber sollen nächsten **Sonnabend, den 26. März**, von Nachmittags 2 Uhr an, durch Unterzeichneten im **Gasthose zu Sachsdorf** folgende Gegenstände an den Meistbietenden verauctionirt werden, als:

1 einspänniger fast noch neuer Wirthschaftswagen mit Unterlage und Bretern, 1 dergl. für 2 Pferde, 1 Schreibepult, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Gemüserregal, 1 Wanduhr, 1 Bettstelle, 1 Parthie eingerahmte Bilder und verschiedene andere Wirthschaftsgegenstände.

Legler.

Auction.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen **Freitag den 1. April ds. Js.** von Vormittags 9 Uhr an im Nachlassgrundstück des verstorbenen Sattlermeister **Friedrich Busch** in **Wilsdruff** eine Anzahl Wagen, Geschirre, mehrere Reitstättel nebst Zäumung, ein Sopha, verschiedene Handwerkszeuge, Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle ich einem geehrten Publikum mein wohlfortirtes Lager in

Seiden-, Schnitt- und Modewaaren.

Der Verkauf findet nur im Gewölbe statt

Anna Beeger.

Firma: Anna Starke.

Prager Wetzsteine,

à Stück 1 Ngr.,

feinstes Kaffeegebäck,

empfehl

C. R. Sebastian.

Jaquetts

in reicher und schöner Auswahl mit neuen Garnirungen und Atlas-Besätzen empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kirscht in Wilsdruff.

Freibergerstraße.

Eduard Wehner,

Freibergerstraße,

empfehl sein Lager in:

Schwarzen Orleans, die Elle von 4 bis 10 Ngr.,

Lustre in allen Farben, die Elle von 4 Ngr. an,

Bunte und weisse Piqués, die Elle von 3½ Ngr. an,

Kattun, die Elle von 2½ Ngr. bis 4½ Ngr.,

Möbelkattun und Damast zu den billigsten Preisen,

Halb- und Ganzleinwand, Handtücher, Servietten, Tischzeuge und Bettzeug zu billigsten Preisen.

Freibergerstraße.

Eduard Wehner.

Freibergerstraße.

Das Strohhutgeschäft von **E. Peschel** in **Wilsdruff**,

Dresdner Straße nächst der Brücke,

empfehl auch dieses Jahr sein reichhaltiges Lager aller Sorten **Strohhüte** in allen Farben, nach den neuesten Façons gefertigt. Alte Hüte werden gewaschen und umgenäht. Die billigsten Preise stellt die Obige.

Reell und gewissenhaft

werden alle Gattungen **Uhren** reparirt und gereinigt.

Ein Jahr Garantie.

Wilsdruff, am Markt,
neben der Apotheke.

Im Uhrengeschäft von **Th. Winter,**
prakt. gebildeter Uhrmacher.

Ein Jahr Garantie.

Ein Jahr Garantie.

Frischgebrannten Kalk

empfehl zu billigsten Preisen

Die Kalkbrennerei von C. F. E. Ranft
in **Schmiedewalde.**

Das Strohhutgeschäft von **Frau Knöfel** in **Wilsdruff**,

Dresdner Straße vis-à-vis Herrn Hofbergs Weinhandlung,

empfehl auch dieses Jahr alle Sorten Strohhüte in allen Farben, nach der neuesten Façon gefertigt. Auch werden alte Hüte umgenäht, gewaschen und gefärbt zu den möglichst billigen Preisen.

Es werden zu jeder Zeit Federn gekräuselt.

Frau Knöfel.

Unterzeichneter empfiehlt fortwährend

neue Kinderwagen,

alte werden ausgebessert.

B. Weigand, Kormachermstr.
in Wilsdruff, Meißner Straße.

Zum bevorstehenden Wilsdruffer Markt

empfehle ich mein
Ausschnitt-, Seiden- & Modewaarenlager
zur gefälligsten Beachtung, mache auch auf mein Lager

schwarzer Taffete, Thybets, Lustre,
vorzüglich zu Confirmanden-Kleidern passend, aufmerksam.

C. F. Uhligs Wwe.
aus Frankenberg.

Zur Confirmation.

5/4 br. schwarzen Taffet, schwere Qualität, Elle von 22 1/2 Ngr. an.
5/4 br. reinwoll. schwarzen Nips, von 9 Ngr. an.
6/4 br. schwarzen Alpaca, Elle von 8 Ngr. bis 16 Ngr.
5/4 br. Double-Mohair, Elle von 7 1/2 Ngr. bis 18 Ngr.
6/4 br. schwarzen Mohair, Elle von 3 1/2 Ngr. bis 10 Ngr.
5/4 braunen Mohair, Elle von 4 1/2 Ngr. an.
Schwarze und braune Jaquetts von 2 Thlr. an.
Schwarzen Velvet von 7 Ngr. bis 22 1/2 Ngr.
5/4 br. schwarzen Velvetin, Elle von 1 Thlr. an.

Dresden.

Moritz Sack,
früher Julius Thomah.
Altmarkt u. Schloßstraßen-Ecke.

Tanzunterricht.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß
mein Tanz- und Bildungs-Cursus im Gasthose zu Weistropf,
Dienstag, den 19. April, Nachmittags 1/4 Uhr und in Kessels-
dorf bei dem Herrn Gastwirth Berthold Donnerstag den 21.
April, Nachmittags 4 Uhr, seinen Anfang nimmt.

Achtungsvoll
B. Börner, Tanzlehrer.

Vorläufige Tanzunterrichtsanzeige.

Auf mehrseitiges Verlangen bin ich gesonnen, einen Tanz- und
Bildungs-Cursus für Wilsdruff und Umgegend gleich nach Ostern zu
eröffnen. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst bei Unterzeichnetem
melden.

Achtungsvoll
B. Börner, Tanzlehrer.

Zur gefälligen Beachtung!

Zum bevorstehenden Wilsdruffer Markt erlaube ich mir einem
in- und auswärtigen Publikum mein
Schuhwaarenlager zu herabgesetzten Preisen
zu empfehlen.

Zeugstiefeln in allen beliebigen Farben und Größen, Haus-
schuh in Plüsch und andern Stoffen.

Noch bemerke ich, daß ich eine Auswahl Confirmanden-
Stiefel zu besonders billigen Preisen feil biete.
Meine Bude befindet sich in der Dresdner Straße, an der
Firma kenntlich.

Verkaufszeit: Bis Dienstag Mittag.

Ferdinand Peuckert
aus Meissen.

Das Damenkleider - Magazin

von

L. Kiefer aus Meissen

— Leipziger Straße No. 182 —

empfehle zum bevorstehenden Wilsdruffer Jahrmarkt sein reichhaltiges
Lager fertiger Frühjahrs-Garderobe in Regenmänteln und
Jacquettes von wollenen Stoffen, Sammet und Seide, sowie
Winter-Mäntel, Paletots und Jacken, ferner eine große Aus-
wahl von Jaquetts in den verschiedensten Stoffen für Confir-
manden. Außerdem empfehle ich schwarzen Taffet zu Kleidern,
Corsetten mit und ohne Rath und Lüster-Reser und versichere
bei billigster Preisstellung nur streng reelle und solide Bedienung.

Das Verkaufs-Local befindet sich wie früher im Gasthaus
zum goldnen Löwen 1 Treppe.

Neu-Bayrisch

aus der Societät-Brauerei Waldschlößchen, Dresden, empfiehlt
Wilsdruff.

W. T. Mühlbach.

Im Weißnähen

ertheilt gründlichen Unterricht gegen billiges Honorar
verw. Schullehrer **Schneider** in Wilsdruff,
Töpfergasse bei Hrn. Töpfermstr. Erler.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust zur Bäckerei
hat, kann zu Ostern in die Lehre treten. Zu erfahren in
in der Expedition dieses Blattes.

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.

Die Gründung einer Sonntagschule für Tanneberg und Umgegend betr.

Zur Verhütung weitem Mißverständnisses erlaubt sich der Un-
terzeichnete nachträglich die Bemerkung, daß die in vorlezter Nummer
erwähnten 5 Ngr. der monatliche Betrag des Unterrichtshonorars
sein und die Unterrichtsstunden selbst auch im Sommer Nachmittags
von 2—5 Uhr fallen sollen.

Tanneberg, am 24. März 1870.

H. Köfer.

Crinolinen

neuester Façon sind wieder in größter Auswahl ange-
kommen und empfehle solche zu außerordentlich billigen Preisen.
Freibergerstraße.

C. E. Reichel,
Schirmfabrikant.

Ein guter Confirmanden-Mod

ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Feinsten Gugelhopf,

vorzüglich als Kaffee- und Theegebäck, à 10, 15, 20 Ngr. bis
1 Thlr., sowie ausgeschnitten, empfiehlt

C. R. Sebastian.

Fertige Hosen und Westen,

(das Paar von 1 Thlr. an)

Freibergerstraße.

empfehle
Eduard Wehner.

Frische Speck-Pöcklinge,
Kieler Sprotten,
Gromanns deutsch. Porter

empfehle
Wilsdruff.

W. T. Mühlbach.

Verbot!

Alles Bäschetrocknen in dem sogenannten Hofgarten
kann von heute an nicht mehr gestattet werden, was man, um Un-
annehmlichkeiten zu vermeiden, hiermit öffentlich bekannt macht.
Wilsdruff, am 24. März 1870.

David Noß und
Hofegärtner Käffig.

Landwirthschaftlicher Verein zu Tanneberg,

Sonntag, den 27. März, Nachm. 3 Uhr, im Gasthose das
Rechnungsablegung und Neuwahl des Directoriums.

Der Vorstand.

Morgen Sonnabend Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Gallert-
schüsseln, wozu freundlichst einladet

A. Schirmer.

Rathskeller.

Sonntag, den 27. März

Deffentlicher Ball im fein decorirten Saal.
Dazu ladet freundlichst ein

H. Weißbach.

Freitag, den 25. März

Jugendball in Mühndorf,

wozu freundlichst einladen

die Vorsteher.

Sonntag, den 27. März

Abzugschmaus

im niederen Gasthof zu Möhrsdorf,

wozu ergebenst einladet

P. B.

Sonntag, den 27. März

CASINO

im Gasthose zu Grumbach,

wozu ergebenst einladen

die Vorsteher.

Dank.

Tief gebeugt durch den so plötzlichen schmerzlichen Verlust unfres
kleinen lieben **Richard**, fühlen wir uns gedrungen Allen, welche
durch aufrichtige Theilnahme unsern Schmerz zu lindern suchten,
unsern herzlichsten Dank darzubringen.

Karl Zähnicke nebst Frau.